

Michael Klein

"Die Arbeiter im Weinberg". Exegetische Aspekte zu Mt 20,1-16. Mit einer Dokumentation zur Auslegung des Textes in der Predigtgeschichte.

WS 1989/90, DA 126, 56 Seiten (417 Seiten Dokumentation)

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg nimmt in seiner Bildhälfte mit der Frage des rechten Lohnes eine Problemstellung aus dem Bereich der Arbeitswelt auf. Umstritten ist jedoch die Frage, ob eine Auslegung des Gleichnisses auf diese tatsächliche Frage hin sachgemäß und zulässig ist. Im Rahmen einer ausführlichen Exegese des Textes, die diesen u.a. auch mit jüdischen Midraschim vergleicht, und die dann in eine Untersuchung der sozialen bzw. sozialgeschichtlichen Auslegungen des Textes einmündet, werden am Schluß hermeneutische Erwägungen zum Gleichnis vorgestellt. Der Vf. versteht das Gleichnis als einen "sog. fiktionalen Text" (K. Berger), der zur gängigen Wirklichkeit gleichsam querstehend, vom Gottesbild des Gleichnisses her neue Erfahrungen ermöglichen will, die sich in einer praktizierten Solidarität und sozialer Gerechtigkeit verdichten. Von daher eröffnen sich Perspektiven einer arbeitsweltbezogenen Auslegung.

Die von Ernst Wolf einmal beklagte "fast nicht zu ordnende Mannigfaltigkeit der Auslegung, der Deutung, der Verwendung auch des Mißbrauchs" des Gleichnisses, auf die auch der Vf. stieß, hat diesen veranlaßt, in einer umfangreichen Dokumentation fünfzig Auslegungen, vorwiegend Predigten, aus der gesamten Kirchengeschichte zusammenzufassen. Dieser Gang durch die Kirchen- und Theologiegeschichte anhand eines gleichbleibenden Textes zeigt eindrücklich den unlösbaren Zusammenhang zwischen theologiegeschichtlicher Entwicklung und auslegender Erkenntnis. Es finden sich u.a. Predigten/Auslegungen von Chrysostomos, Augustin, Notker Labeo (erste deutschsprachige Predigt zum Text), Tauler, Hus, Luther, Zwingli, Calvin, Arndt, Spener, Rosenmüller, Ph. M. Hahn, Hofacker, Schleiermacher, Lohe, Stöcker, Niemöller, Thurneysen, Gollwitzer und Albertz. So bietet die Dokumentation sozusagen eine "Theologiegeschichte in Beispielen".